

# Chircha- Güggel



Informationsblatt  
Evangelische Kirchgemeinde Arosa

14. Ausgabe: Dezember 2015 – Februar 2016



---

## **Konfirmand/innen**

Wer sind sie?  
Was sagen sie?

## **Andri Probst**

Wie geht es weiter  
bei Arosa Kultur?

## **Nikolaus von Myra**

Wer war er?  
Wer ist er heute?

## Inhalt dieser Ausgabe

	<b>Seite</b>
Inhalt, Kontaktadressen, kurz vorgestellt: Alina Eich	2
Gedanken: Ticket to Heaven?	3
Aktuell: Die neuen Konfirmanden, Mission am Nil	4
Regelmässige Angebote	5
Gottesdienste	6/7
Veranstaltungen: Konzerte Arosa Kultur	8
Rückblick: Zwischenhalt im BK, Weisshorn-Gottesdienst	9
Forum: Gespräch mit Andri Probst von Arosa Kultur	10
Freud und Leid	10
Für Kinder: Der alte Mann mit dem roten Mantel...	11

## Wir sind für Sie da:

[www.arosa-evangkirche.ch](http://www.arosa-evangkirche.ch)

## Pfarramt:

Ursula + Thomas Müller-Weigl  
Di – So, 081 377 14 71  
[ursula.mueller-weigl@gr-ref.ch](mailto:ursula.mueller-weigl@gr-ref.ch)  
[thomas.mueller-weigl@gr-ref.ch](mailto:thomas.mueller-weigl@gr-ref.ch)

## Sekretariat:

Isabelle Fritz, 081 377 14 22  
Di, 14 – 16 Uhr; Mi, Fr 8 – 11 Uhr  
[arosa@gr-ref.ch](mailto:arosa@gr-ref.ch)

## Kirchenvorstand:

Präsident: Franz Rüegg  
081 378 76 00  
Kassier: Nik Zyndel  
Liegenschaften: Renzo Semadeni  
Öffentlichkeitsarbeit: Karin Eich  
Religionsunterricht: vakant  
Aktuariat: vakant

## Hauswart / Mesmer:

Jens Cavigelli, 079 640 49 93  
[info@suveran.ch](mailto:info@suveran.ch)

## Kurz vorgestellt: Alina Eich

Seit 2014 freiwillige Mesmerin;  
Motivation für die Arbeit in der Kirche: Junge Menschen sollten sich mehr für die Kirche engagieren.

Hobbies: Eigentlich sollte ich hier etwas Sportliches schreiben...

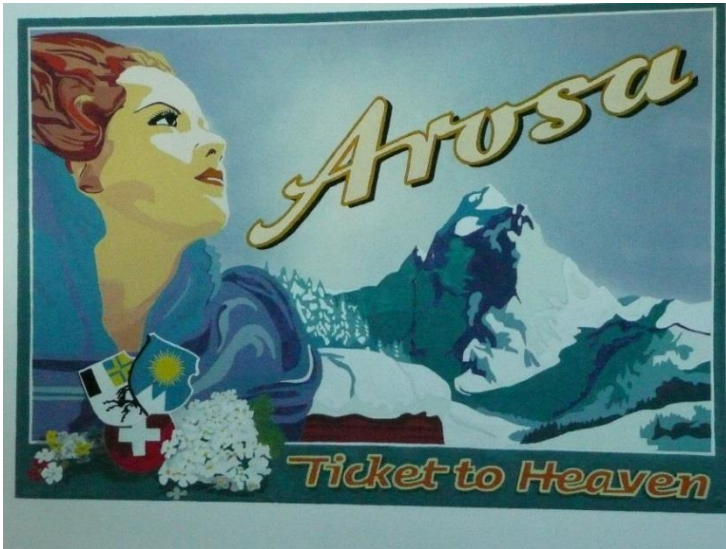


aber... mir fällt nichts ein. Freunde treffen, Familienparties und meine Katzen. Leitspruch: ein Lächeln ist ein Geschenk, welches sich jeder leisten kann.

**Impressum:** „Chircha-Güggel“ erscheint 4x jährlich; Herausgeber: Evangelische Kirchgemeinde Arosa; nächste Ausgabe: Ende Februar 2016; Redaktionsschluss: 29.01.2016; Bildnachweise: Chircha-Güggel: Foto Homberger, Titelfoto: Th. Müller, Seite 2: Alina Eich; Seite 3: Th. Müller; Seite 4: Th. Müller; zV Mission am Nil; Seite 9: Th. Müller; Seite 10: Jos Schmid; Seite 11 aus: Verena Morgenthaler „Die Legende von Sankt Nikolaus“; Layout und Druck: Salabim, kaufmännische Dienstleistungen und berufliche Integration.

## Gedanken auf den Weg

---



**Niemand hat Gott  
je gesehen.**

**Aber wenn wir  
einander lieben,  
lebt Gott in uns.**

**1 Joh 4,12**

**Ticket to Heaven?**

Wie komme ich in den Himmel? - Diese Frage ist aus der Mode gekommen. Weil das Leben nicht mehr so hart ist wie früher? Weil Gott ob all unserer Geschäfte und Events in den Hintergrund getreten, quasi zur Notapotheke für schwierige Zeiten weggepackt worden ist?

Aber mal ehrlich: Sehnen wir uns nicht ab und zu nach himmlischen Stunden oder nach himmlischem Vergnügen? Das schöne Bild in der Talstation der Weisshornbahn verspricht ein Stück Himmel auf Erden, wenn man die Seilbahn besteigt. Ja, trotz Kommerzialisierung und Vermarktung hat es etwas an sich: Unbeschwerte Stunden im Schnee, auf dem Berg weit über dem Alltag - wie tut das gut! Deshalb fahren wir in Urlaub und lassen uns verzaubern von der märchenhaften Winterstimmung, deshalb atmen wir an schönen Orten wie Arosa tief ein und saugen die Sonnenstrahlen in uns hinein.

Ticket to Heaven!

Auch Weihnachten hat trotz Kommerzialisierung und Vermarktung einen solchen Zauber: Wir sitzen zusammen, essen etwas Gutes, erfreuen uns am Lichterbaum und beschenken uns mit Nettigkeiten. Warum? Weil wir vor langer Zeit von Jesus gelernt haben, dass der Himmel nicht erst im Jenseits zu finden ist, sondern hier und heute.

Der Schlüssel zum Himmel, zu Gott, sind Menschen. Zum Beispiel meine Familie, mit der ich Weihnachten feiere oder meine Freunde, mit denen ich den Urlaub verbringe. Eigentlich sind die Menschen das Schlüsselloch.

Der Schlüssel ist die Liebe: Begegne dem Nächsten mit Wertschätzung! Tu ihm von Herzen einen Gefallen! Kümmere dich um ihn! Teile mit ihm! Das schafft nicht nur Mehrwert, sondern bleibenden Wert.

Gott gibt es. Das werden wir auf dem Weg über die Liebe erfahren. Und es wird uns gut tun – auch über Weihnachten, über den Urlaub und sogar über das irdische Leben hinaus.

Frohe Weihnachten! Ihre Pfarrers

## Die neuen Konfirmanden...



Tino Bodenmann „Nur der Wille führt zum Ziel.“



Alec Bruggmann „Träume nicht dein Leben.  
Lebe deinen Traum!“

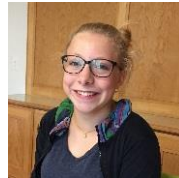


Kim Meier „Wer kämpft kann verlieren.  
Wer nicht kämpft hat schon verloren.“



Leo Waidacher  
Kämpfe um das,  
was dich weiterbringt.  
Akzeptiere das, was du nicht

kannst und trenne dich von dem, was du nicht  
ändern kannst und von dem, was dich runtermacht.“



Marina Mongili „Hakuna matata“



Lara Tschanz  
„Gib jedem Tag die  
Chance, der Schönste  
deines Lebens zu  
werden.“

**..stellen sich vor. Nicht nur mit einem Lebensmotto, sondern live im MITanand-GOTTesdienst in der Dorfkirche vom 6. Dezember 2015 um 10.00 Uhr.  
Musik macht dazu die „Punkt 8-Band“ aus Altstätten.**

## Mission am Nil zu Gast im Abendgottesdienst vom 7. Februar 17.30 Uhr

Im Ostkongo terrorisieren seit Jahren herumstreunende Rebellen Gruppen mit ihren Raubzügen die Zivilbevölkerung und vor allem die Frauen. Für diese errichtete die Mission am Nil 2007 die Zufluchtsstätte „Panzi“ in der Stadt Bukavu. Der einheimische Pfarrer Maurice Kishibisha betreut mit vier kongolesischen Mitarbeiterinnen zur Zeit 13 traumatisierte Frauen mit 23 Kindern.

Während mehreren Monaten leben die Frauen und Kinder im Rehabilitationszentrum. Die Frauen werden durch ihre Betreuerinnen zum Beispiel zu Arztbesuchen begleitet. So lernen sie, wieder Vertrauen zu Männern zu haben.

Pfarrer Kishibisha besucht die Männer der misshandelten Frauen, die nach kongolesischer Tradition ihre Frau nach einer Vergewaltigung von der Familie austossen müssen. Jede Familie, die nach der Zeit im „Panzi“ wieder zusammenfindet, ist Grund zur Freude für die Familie und die Mitarbeitenden der Mission am Nil.



Im Abendgottesdienst vom 7. Februar 2016 wird Beatrice Hauser von der Mission am Nil über die Arbeit im Ostkongo berichten.

Beatrice Hauser war während zehn Jahren als Augenkrankenschwester in einer Buschklinik in Äthiopien tätig. Das Zentrum „Panzi“ im Ostkongo besuchte sie zweimal.

Nach der Feier sind alle zu einem gemütlichen Tee eingeladen.

## Regelmässige Angebote

---

**Gespräche über Gott und die Welt  
Beisammensein – mitreden – zuhören  
Daten Dezember'15 – Februar'16:**

jeden 1. Mittwoch in den Monaten  
Nov.'15 bis April'16 im KGH, 10 Uhr  
02.12./06.01./03.02.

**Fiira mit da Chliina  
Kontakt und Informationen:  
Daten Dezember'15 – Februar'16:**

Dienstag, 10.00 Uhr  
Pfarrer Thomas Müller, 081 377 14 71  
01.12.15 Katholische Kirche  
26.01.16 Evangelische Dorfkirche  
23.02.16 Katholische Kirche

**Gesprächsrunde im Alterszentrum  
Kontakt und Informationen  
Daten Dezember'15 – Februar'16:**

Mittwoch, 15.00 Uhr  
Pfarrer Thomas Müller, 081 377 14 71  
16.12. Weihnachten in aller Welt  
20.01. 101 Jahre Eisenbahn im  
Schanfigg  
24.02. Verschiedene Kirchen –  
derselbe Gott  
20.04. Freut euch des Lebens?

**Z'Maränd – Mittagessen für alle  
Kontakt und Informationen:  
Daten Dezember'15 – Februar'16:**

Freitag, 12.15 Uhr, im KGH  
Sekretariat, 081 377 14 22  
04.12./15.01./19.02.  
Anmelden am Mittwoch, 9 -11 Uhr

**Gesundheitsturnen  
Kontakt und Informationen:  
Daten Dezember'15 – Februar'16:**

Donnerstag, 14.15 Uhr im KGH-Saal  
Irène Boyce, 081 377 48 71  
03.12./10.12./17.12./  
07.01./14.01./21.01./28.01./  
04.02./11.02./18.02./25.02./03.03.

**Mütter- und Väterberatung  
Kontakt und Informationen:  
Daten Dezember'15 – Februar'16:**

Donnerstag im Kirchgemeindehaus  
Termine auf Vereinbarung  
Heike Zegg, 081 284 10 26  
03.12./17.12./07.01./21.01./04.02./18.02.

**Bergkirchli-Konzerte  
Kontakt und Informationen:  
Daten Dezember'15 – Februar'16:**

Dienstag, 17.00 Uhr im Bergkirchli  
Arosa Kultur: [www.arosakultur.ch](http://www.arosakultur.ch)  
15.12./22.12./29.12./  
05.01./12.01./19.01./26.01./  
02.02./09.02./16.02./23.02./01.03.

# Gottesdienste Dezember 2015

---

## **Sonntag, 29. November, 1. Advent**

10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche, Pfarrerin Ursula Müller-Weigl,  
Jürg Kerle, Orgel, Lilian Köhli, Gesang  
Apéro und Kirchgemeindeversammlung im Saal

## **Mittwoch, 2. Dezember**

15.00 Uhr Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Thomas Müller

## **Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent**

10.00 Uhr MITanandGOTTesdienst in der Dorfkirche, Pfarrer Thomas Müller  
Mitwirkung der Konfirmanden, Punkt 8-Band Altstätten, Apéro

## **Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent**

10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche, Pfarrerin Astrid Weinert-Wurster, Chur

## **Sonntag, 20. Dezember, 4. Advent**

10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche, Pfarrerin Ursula Müller-Weigl

## **Mittwoch, 24. Dezember, Heiliger Abend**

15.00 Uhr MITanandGOTTesdienst mit Krippenspiel in der Dorfkirche  
Pfarrerin Ursula Müller-Weigl, Kinder der ersten bis vierten Klasse

17.00 Uhr Stimmungsvolle Feier mit Weihnachtsliedern zum Mitsingen in der  
Dorfkirche, Pfarrer Thomas Müller, Elena Bürkli, Orgel

22.00 Uhr Christnachtfeier mit Weihnachtspredigt in der Dorfkirche  
Pfarrer Thomas Müller, Jürg Kerle, Orgel, Lilian Köhli, Gesang

Das Bergkirchli ist am Heilig Abend 15 - 18 Uhr für persönliche Besinnung offen.

## **Donnerstag, 25. Dezember, Weihnachten**

10.00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Weihnachtspredigt in der Dorfkirche  
Pfarrer Thomas Müller, Jürg Kerle, Orgel, Lilian Köhli, Gesang

## **Sonntag, 27. Dezember**

17.30 Uhr Abendgottesdienst mit Segen fürs neue Jahr in der Dorfkirche  
Pfarrer/in Ursula und Thomas Müller, Christian Busslinger, Orgel

## **Mittwoch, 30. Dezember**

15.00 Uhr Abendmahlgottesdienst im Alterszentrum Pfarrer Thomas Müller

## **Donnerstag, 31. Dezember**

23.30 Uhr Besinnlicher Jahresausklang im Bergkirchli  
Pfarrerin Ursula Müller, Jürg Kerle, Orgel, Lilian Köhli, Gesang

# Gottesdienste Januar - Februar 2016

---

## **Sonntag, 3. Januar**

10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche, Pfarrerin Astrid Weinert, Chur

## **Mittwoch, 6. Januar**

15.00 Uhr Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Thomas Müller

## **Sonntag, 10. Januar**

10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche, Pfarrer Thomas Müller

11.15 Uhr Langschläfergottesdienst im Bergkirchli, Pfarrer Thomas Müller

## **Sonntag, 17. Januar**

10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche, Pfarrerin Ursula Müller-Weigl

## **Sonntag, 24. Januar**

10.00 Uhr MITanandGOTTesdienst zur Tauferinnerung in der Dorfkirche  
Pfarrer Thomas Müller, Mitwirkung der Drittklasskinder, Apéro

## **Sonntag, 31. Januar**

10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche, Pfarrer François Aebi, Chur

## **Sonntag, 7. Februar**

17.30 Uhr Abendgottesdienst in der Dorfkirche, Pfarrer Thomas Müller  
zu Gast: Beatrice Hauser von der Mission am Nil, Tee

## **Mittwoch, 10. Februar**

15.00 Uhr Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Thomas Müller

## **Sonntag, 14. Februar**

10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche, Pfarrerin Ursula Müller-Weigl

11.15 Uhr Langschläfergottesdienst im Bergkirchli, Pfarrerin Ursula Müller

## **Sonntag, 21. Februar, 1. Fastensonntag**

17.30 Uhr Abendgottesdienst in der Dorfkirche Pfarrerin Ursula Müller-Weigl,  
zu Gast: Haiko Behrens mit Bildern von seiner Arbeit in den USA, Tee

## **Sonntag, 28. Februar**

10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche, Pfarrer Thomas Müller

## **Freitag, 4. März, Ökumenischer Weltgebetstag**

19.30 Uhr Ökumenische Feier zum Weltgebetstag in der Dorfkirche  
Pfarrerin Ursula Müller-Weigl und ökumenisches Frauenteam

# Veranstaltungen

---

## **Sonntag, 20. Dezember**

17.00 Uhr Weihnachtskonzert „So this is christmas“ in der Dorfkirche  
CantiChor Sargans  
Die Aroser Serviceclubs Kiwanis, Lions und Rotary sowie  
Arosa Kultur laden ein zum gemeinsamen Weihnachtskonzert.

## **Dienstag, 22. Dezember**

19.30 Uhr Schulweihnacht der Schule Arosa in der Dorfkirche

## **Montag, 28. Dezember**

17.00 Uhr Altjahreskonzert in der Dorfkirche  
mit Sunita Abplanalp, Violine und Andrea De Moliner, Klavier

## **Freitag, 1. Januar**

17.00 Uhr Neujahrskonzert in der Dorfkirche  
Kammerphilharmonie Graubünden

## **Sonntag, 3. Januar**

17.30 Uhr tag5 a capella in der Dorfkirche

## **Mittwoch, 27. Januar**

17.30 Uhr Arosa Musik Festival – academy concert 1 in der Dorfkirche  
casalQuartett und academy soloist: J. Siegfried, Saxophon

## **Freitag, 29. Januar**

17.30 Uhr Arosa Musik Festival – academy concert 2 in der Dorfkirche  
Georgisches Kammerorchester mit academy soloist: Sebastian  
Bohren, Violine

## **Sonntag, 14. Februar**

17.30 Uhr Konzert Orchestrina Chur & Anita Jehli in der Dorfkirche

## **Mittwoch, 24. Februar**

17.30 Uhr Arosa Musik Festival - Bergensemble Arosa in der Dorfkirche  
Solistin: Sofia Suldina, Violine, Preisträgerin des Concours Nicati

## **Donnerstag, 25. Februar**

17.30 Uhr Arosa Musik Festival – orpheum soloists on stage in der Dorfkirche  
Orpheum-Förderkonzert u. Oliver Schnyder, Klavier

## **Freitag, 26. Februar**

17.30 Uhr Arosa Musik Festival - SJMW Preisträger im Konzert in der Dorfkirche



# Rückblick

---

## Zwischenhalt

Im Juli und August standen die Türen zum Bergkirchli jeden Donnerstag um 19.30 Uhr offen.

Beim Zwischenhalt mitten in der Arbeits- oder Urlaubswoche gaben verschiedene Menschen den Besuchern einen eigenen Gedanken mit auf den Weg. Danke an Alina und Karin Eich, Markus Lütscher, Silvan Nägeli, Markus Peyer, Franz Rüegg und Monika Zahler für Euer spontanes Zusagen und Durchführen!

Für mich war es jedes Mal eine bereichernde Verschnaufpause, die am Abend eines ereignisreichen Tages einfach gut getan hat. Ich möchte den Zwischenhalt auch nächsten Sommer anbieten und hoffe auf weitere Mitgestaltende. Wer macht mit? Man kann sich jetzt schon bei mir melden... Euer Thomas Müller, Pfarrer



## Ökumenischer Gottesdienst auf dem Weisshorn



Es war ein strahlender August-Sonntag für den ökumenischen Gottesdienst - und für einmal stimmte einfach alles: das Wetter, die Technik, die Akustik, die gemütlichen Bänke mit den Schaffellen und die Musik mit der Familienkapelle Butzerin.

So machte das gemeinsame Nachdenken, Singen und Beten richtig Freude.

Es hat allen Teilnehmenden gefallen. Einige blieben fürs Mittagessen auf dem Gipfel, so auch die Familienkapelle Butzerin, die zum Kaffee im Restaurant noch einmal aufspielte.

## Forum

---

### **Andri Probst beantwortet Fragen von Ursula Müller:**

*UM: Wie kamst Du in Kontakt mit Arosa Kultur?*

AP: zuerst über meine Eltern, die das Pianohaus Probst führten und dann über Sandro Zollinger, der mir Ende Februar empfahl, mich bei Renzo Semadeni und Angela Buxhofer zu melden. So kam eines zum anderen: Ich arbeitete als Nothilfe für das Musikfestival 2014 und ab dem 1. Juni mit einer festen Anstellung für Arosa Kultur. Unterdessen versuchen wir, die Strukturen von Arosa Kultur an die neue Situation anzupassen.



Das muss man grundsätzlich in jeder Organisation ab und zu machen. Aber für Arosa Kultur ergab sich die Notwendigkeit mit dem Tod von Christian Buxhofer sehr schockartig. Das war für niemanden leicht. Der ganze Prozess verlangt von allen Beteiligten viel Offenheit und Ehrlichkeit. Deshalb diskutieren wir im Vorstand sehr engagiert. Wir sind nicht immer einer Meinung, aber wir wahren den Respekt. So finden wir gute Wege.

*UM: Gibt es Veränderungen im musikalischen Bereich?*

AP: Das Arosa Musik Festival wird neu in drei Wochen angeboten:

Ende Januar treten Nachwuchsmusiker aus der Musik-Akademie mit erfahrenen Ensembles auf. Das führt die ursprüngliche Idee der Musik-Förderung weiter. Ende Februar gibt es unter anderem eine Uraufführung mit dem Sieger des Concours Nicati und dem Bergensemble Arosa. Ende März folgen zwei Jazzkonzerte und ein Rockkonzert.

*UM: Zum Abschluss noch ein Blick in die Zukunft von Arosa Kultur?*

AP: Wir bauen eine Kulturfachstelle für Arosa und das Schanfigg auf, die 2016 ihre Arbeit aufnehmen wird. Sie soll Kulturschaffende miteinander vernetzen und unterstützen. Das halbjährliche Kulturforum dient dem Austausch und der zeitlichen Absprache. Sie kann auch von anderen Dienstleistern mit Aufträgen betraut werden, um Konzepte, Recherchen oder Flyer zu erstellen.

Selbstverständlich werden wir die bestehenden Angebote weiter pflegen: Das gilt für die Musikkurswochen und den Kultursommer. Der Herbst soll auch weiter entwickelt werden; da stehen wir aber noch am Anfang.

Ich bin überzeugt, dass für Kultur in Arosa und im Schanfigg noch viel Potential vorhanden ist, das man wecken und das sich entfalten kann!

*UM: Herzlichen Dank für das interessante Gespräch.*

---

## Freud und Leid

### **Taufen:**

Seraina Herwig, Tomils  
Tamina Künzler, Arosa  
Milena Lou Jenny, Arosa

### **Hochzeit:**

Beat u. Nancy Künzler-Hübener, Arosa

### **Abschied:**

Christian „Hitta“ Brunold, Arosa

## Für Kinder

Wer kennt den alten Mann mit dem roten Mantel, dem Esel und dem Sack mit Mandarinli, Nüssli und Lebkuchen darin? – Ja: das ist der Samichlaus!

Woher kommt er eigentlich? Warum feiern wir seinen Tag? Und: Gibt es ihn? - Ja, der Nikolaus lebte vor vielen Jahren in der heutigen Türkei. Als Kind verlor er seine Eltern an einer Krankheit. Da war er lange traurig. Alle seine zahmen Tiere, seine vielen Diener konnten ihn nicht mehr fröhlich machen. Nicht einmal sein bester Freund, der kleine Esel, konnte ihn aufmuntern.



Unter den Torbogen der Stadt sah er die Armen und Kranken, die dort schliefen. Nikolaus erinnerte sich, dass seine Mutter diesen Menschen Decken, Salben und Essen gebracht hatte. Damit fing er wieder an. Ihre Freude machte auch ihn fröhlicher.

Später studierte er Theologie und wurde Priester und später Bischof in Myra. Er sorgte gut für die Menschen. Und Immer an seinem Geburtstag zog er den roten Bischofsmantel an, füllte einen grossen Sack mit Mandarinli, Nüssen und Lebkuchen und beschenkte die Kinder.



Als Bischof Nikolaus im hohen Alter starb, führten die Menschen sein Werk weiter:

Immer am 6. Dezember, dem Todestag von Nikolaus, ziehen sie einen roten Bischofsmantel an, füllen einen Sack mit Nüssli, Mandarinli und Lebkuchen und beschenken die Kinder.

So wirkt Nikolaus weiter und es gibt den „Samichlaus“ bis heute: Wer den Mantel trägt und Kinder beschenkt, ist wirklich Nikolaus!

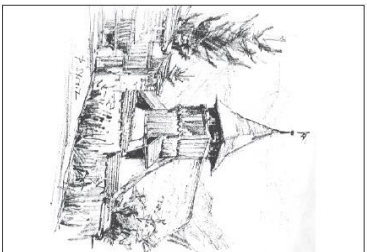
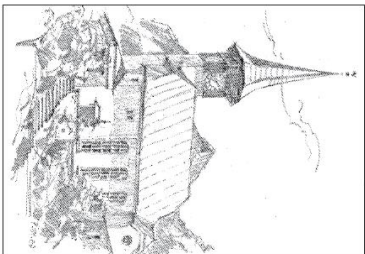
**Anmerkung für die Grossen:** Andere Figuren wie Schmutzli oder Weihnachtsmänner kommen aus anderen Geschichten rund um Weihnachten oder aus örtlichen Winterbräuchen. Auch das kleine Häuschen im Wald kam später zur Nikolausgeschichte dazu. Und: das grosse Buch und das Bravsein haben mit Nikolaus von Myra gar nichts zu tun!

**Buchtipp:** Wer für Kinder ein schönes Buch über den Nikolaus sucht, dem empfehlen wir das Bilderbuch von Verena Morgenthaler „Die Legende von Sankt Nikolaus“, aus dem wir auch das Bild mit den 10 Unterschieden herauskopiert und bearbeitet haben.

Ein anderes schönes Buch zum Häuschen im Wald hat Silvia Hüsler geschrieben: „Wo holt der Nikolaus seine guten Sachen her?“ Lehrmittelverlag Zürich, ISBN 978-3-03713-207-4

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE

CH-7050 AROSA



P.P.  
7050 Arosa